

Berufliche Ausbildung mit Perspektive

Soziale Berufe sind immer gefragt, unabhängig vom jeweiligen Stand der Konjunktur. Andrea Veit, Direktorin der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales (SBBS) weiß, dass bislang die meisten ihrer Schulabgänger keine Probleme hatten, eine Stelle zu finden.

Es gibt eine ganze Palette von Fachrichtungen, die in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Lobeda-Ost ausgebildet werden. Neben den Klassikern wie Gesundheits- und Krankenpfleger, Physiotherapeuten, Medizinisch-technische Laborassistenten oder Medizinisch-technische Radiologieassistenten erfreuen sich die Berufsrichtungen Erzieher und Sozialassistent großer Beliebtheit bei den Jugendlichen. Gesucht werden aber vor allem Orthoptisten, das sind Assistenten des Augenarztes, die in der Diagnostik und Therapie von Augenkrankheiten arbeiten. Die dreijährige Ausbildung erfolgt in enger Kooperation mit der Augenklinik des Universitätsklinikums. Einen hohen Bedarf gibt es auch an Altenpflegern.

Derzeit werden 1080 Schüler in 52 Klassen ausgebildet. Die Organisation des Lehrbetriebs ist ein Kunststück, das Jahr für Jahr gemeistert werden muss. Trotzdem steht die Qualität im Mittelpunkt, nicht die Masse. „Man muss den Ausbildungsanforderungen gerecht werden, auch die Voraussetzungen in den Betrieben müssen stimmen“, erläutert die Direktorin.

An der SBBS wird gemeinsames Lernen groß geschrieben, Teamgeist gilt als Tugend, die für den künftigen Einsatzort gebraucht wird. Die Zugangsvoraussetzungen für die meisten Heilberufe sind hoch. Gefordert wird ein



Zum „Tag der offenen Tür“ bekommen interessierte Jugendliche Einblick in die verschiedenen Berufsfelder, die die SBBS anbietet (Foto: Torsten Kalauch)

guter bis sehr guter Realschulabschluss und nicht alle Ausbildungsgänge stehen jederzeit zur Auswahl. Wegen fehlender Praktikumsplätze gibt es bei Kinderkrankenschwestern, Hebammen und Logopäden nur alle drei Jahre Klassen mit begrenzten Schülerzahlen. Doch auch Jugendliche mit einem Hauptschulabschluss haben die Chance, sich in der Berufsfachschule so weit zu qualifizieren, dass sie den Realschulabschluss erwerben und danach einen helfenden Beruf erlernen können.

Wer sich für die Schulformen und Ausbildungsangebote an der SBBS interessiert, sollte den „Tag der offenen Tür“ am 25. Februar nicht verpassen. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr kann die Schule besichtigt werden und Lehrer stehen zum Gespräch bereit.

Lesen Sie auch:



OB-Kandidaten befragt:
Wie stehen Sie zu Lobeda?
Seite 2



Mehr Zeit zum Schwimmen
Seite 3

Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl (Folge 1)



Nach sechs Jahren ist es wieder so weit: Am 22. April finden in Jena die nächsten Oberbürgermeisterwahlen statt. Es verspricht ein spannender Wahlkampf zu werden, denn derzeit sind bereits die Kandidaten Gudrun Lukin (DIE LINKE), Andreas Mehlich (parteilos), Thomas Nitzsche (FDP), Denis Peisker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Dr. Albrecht Schröter (SPD) und Prof. Dietmar Schuchardt (CDU) als Kandidaten für das höchste Amt der Stadt nominiert. In dieser und der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Bewerber vor. Wir haben gefragt, wo sie Entwicklungspotential in Lobeda sehen und was sich verändern sollte.

Prof. Dietmar Schuchardt (CDU)

Mehr als 20.000 Jenaerinnen und Jenaer wohnen in Lobeda. Ich selbst habe auch fast 30 Jahre lang hier gelebt und das sehr gern. Zuerst in Lobeda-West, später in Lobeda-Ost.

In den letzten beiden Jahrzehnten wurde schon viel für Lobeda getan. Erhebliche Potenziale gibt es jedoch noch bei Investitionen in das erweiterte Wohnumfeld und den Individualverkehr. Vieles ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Bedürfnissen unserer Zeit. Straßen, Gehwege

Andreas Mehlich (parteilos)

In Gesprächen mit Anwohnern bin ich zu dem Schluss gekommen, dass Lobeda eigentlich alles, was einen eigenständigen Stadtteil auszeichnet, hat. Die Wohnblocks sind fast alle saniert, es gibt eine Vielfalt an Geschäften und Supermärkten, Lobeda hat eine sehr gute infrastrukturelle Anbindung an die Stadt, über Straßenbahn sowie die Stadtautobahn. Auch ist die gesundheitliche Versorgung vor Ort gewährleistet. Der letzte Schandfleck, das ehemalige Arbeitsamt, wird saniert und es liegt ein

Denis Peisker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Lobeda kann sich sehen lassen! Die Sanierung der Wohngebäude, die Gestaltung des Allendeplatzes, die Autobahntunnel und deren Umfeldgestaltung und nicht zuletzt der erste Bioladen haben die Lebensqualität verbessert. Trotz dieser Erfolge geht es mir darum, Lobeda weiter zu denken. Es braucht den Schulterschluss mit der Stadt, attraktive Angebote im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich anzubieten. Investitionen in Schulen sowie Geh- und Radwege



und Parkmöglichkeiten sind häufig sanierungsbedürftig. In Teilen Lobedas ist das Parken immer noch ein Problem. Es fehlt eine Fortschreibung des Parkraumkonzepts auch für Lobeda. Große Entwicklungspotenziale sind das ehemalige Arbeitsamt und das Gelände des ehemaligen Kulturzentrums in Lobeda-West. Zum Umfeld gehört natürlich auch ein größeres Angebot an Freizeiteinrichtungen. Hier haben wir erheblichen Nachholbedarf. Wenn wir gemeinsam die vor uns liegenden Aufgaben entschlossen anpacken, bin ich sicher, dass Lobeda auch in Zukunft ein Stadtteil ist, in dem wir gerne leben.

Nutzungskonzept von linimed vor. Und deshalb kann es meiner Meinung nur darauf ankommen, die vorhandenen Strukturen und Angebote nachhaltig zu sichern. Zum Beispiel die Weiterförderung des Stadtteilbüros als Anlaufpunkt für die Bürger sowie den Kubus und das LISA als kulturelle Zentren. Probleme sehe ich in den Mietpreisen. Zum Beispiel im LISA, hier muss die Miete für soziale Vereine erschwinglich bleiben. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Wohnraum bezahlbar bleibt und die soziale Durchmischung im Stadtteil beibehalten wird, denn das zeichnet Lobeda als lebendigen Stadtteil aus.

haben für mich Priorität. Den für Jena hohen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund begreife ich als Chance für mehrsprachige Kindergarten- und Schulangebote oder Kulturveranstaltungen. Darüber hinaus fehlt mir kleinteiliger Einzelhandel und Gastronomie als Begegnungspunkte im Stadtteil. Der Klinikneubau wird den Stadtteil verändern, den ich zum Positiven mitgestalten will. Dabei geht es auch darum, das ÖPNV-Angebot zu verbessern, wovon auch ältere Menschen profitieren. Und, für das alte Arbeitsamt muss endlich eine Nutzung her!

Turnverband kündigt

Bis Ende März engagiert sich der Thüringer Turnverband e.V. noch mit Präventivkursen für Rücken, Bauch-Beine-Po und Gymnastik für den ganzen Körper im Sportraum des Stadtteilzentrums LISA. Dann ist Schluss. „Wir sind über 10 Jahre im LISA“, erläutert Geschäftsführer Karl-Heinz Preidel den Rückzug, „die Miete hat sich gesteigert, vor allem seit einem Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2005 über die Nutzung kommunaler Immobilien“. Danach zahlte der Verband die stattliche Summe von 750 Euro monatlich für den Raum. Über die Höhe habe man mehrfach mit KIJ verhandelt. „Doch dort haben wir die Auskunft bekommen, dass unsere Miete längst nicht kostendeckend sei, die Stadt nach eigenen Aussagen noch einmal 913 Euro drauflege“, erzählt der Geschäftsführer. Etwas Vergleichbares hat der Verband, der in ganz Thüringen Sportstätten betreibt, bisher nicht erlebt. Als bekannt wurde, dass der Landessportbund die Zuschüsse für den Seniorensport zurückfährt und auch andere Einnahmequellen wegfallen, war klar, dass der Sportraum im LISA nicht mehr gehalten werden kann. Schließlich sind auch die Teilnehmerzahlen rückläufig. Übungsleiterin Monika Kreis, die viele Kurse betreute und sich sehr für den Erhalt des Sportraums einsetzte, hat inzwischen den Verband verlassen.

Fortbildung für Angehörige

Der DRK Kreisverband bietet von Februar bis April eine Fortbildung für Angehörige Demenzerkrankter im Seniorenzentrum Ernst-Schneller-Str.10 an. Der Kurs soll Angehörigen die Pflege und Betreuung erkrankter Familienmitglieder erleichtern und den Austausch zwischen Betroffenen fördern.

Infos: Ulrike Wichler, Tel. 33 46 14 8.2.-4.4. jeweils mittwochs 16.30 Uhr

Dia-Vortrag: „Hawaii“

Dr. Helga Dietrich stellt in ihrem Diavortrag „Hawaii - fernab der Touristenstrände“ weitgehend unbekanntes Facetten Hawaiis und seine beeindruckenden Landschaften vor: Nationalparks mit Vulkanschlotten, Urwäldern, zerklüfteten Steilstränden sowie einer prägnanten Flora und Fauna der drei Inseln Maui, Big Island und Kauai.

Do, 9.2. 16 Uhr Stadtteilbüro

Schwimmhalle: Mehr Zeit am Wochenende



Die Lobedaer Schwimmhalle lockt am Wochenende mit erweitertem öffentlichen Badebetrieb. Nachdem das Galax-Sea aufgrund im September 2011 festgestellter statischer Mängel schließen musste, hat die Jenaer Bäder- und Freizeit GmbH die Öffnungszeiten für das öffentliche Schwimmen ausgedehnt. In der Woche nutzen Schulen und Vereine die Halle, die erst vor wenigen Jahren umfassend saniert wurde und nun ideale Bedingungen für den Schwimmsport bietet.

Öffnungszeiten:

Freitag 13-15 Uhr Senioren

Sa.12-20 Uhr, So. 11-18 Uhr

In den Winterferien (6.-10. Februar) ist die Halle täglich von 10-15Uhr geöffnet.



Noch bis zum 15. März sind in der Magistrale des Klinikums Porträts, Landschaften und florale Motive des Lebenshilfswerks Weimar-Apolda zu sehen. Menschen mit geistigen, körperlichen und psychischen Behinderungen lernen im Kunstatelier der Lebenshilfe Malen und Zeichnen.

Donauwalzer

Die Donau durchquert und streift auf 2.888 Kilometern zehn Länder von den Quellen im Schwarzwald bis zum Donaudelta. Sie bietet Lebensraum für eine einmalige Vielfalt an Flora und Fauna. Sylvia Rother lädt in Zusammenarbeit mit nicko tours auf eine virtuelle Kreuzfahrt mit faszinierenden Bildern ein.
Mittwoch, 29.2. 19 Uhr Stadtteilbüro

Klex mit neuem Programm

Mit neuem Programm und veränderten Öffnungszeiten begrüßt das Kinder- und Jugendzentrum Klex seine Gäste. Geöffnet ist Mittwoch bis Freitag ab 15 Uhr und sonnabends ab 14 Uhr. Ein buntes Programm für die ganze Familie gibt es jeweils mittwochs. Alle Räume stehen für gemeinsame Aktionen wie Billiard, Tischtennis, Wii oder Brettspiele zur Verfügung. Es kann auch gebastelt und gemeinsam gekocht werden. Für die Aller kleinsten steht der Entspannungsraum zum Spielen bereit. Infos unter www.klex-jena.de

Wochenprogramm im KLEX

Mittwoch

15-19 Uhr Familiennachmittag, Spielcafé, Kreatives, Sport, Medien, Wii

Donnerstag

9.30-10.30 Uhr Eltern-Kind-Zeit

15-19 Uhr Spielcafé

15-18 Uhr Jungengruppe

16-18 Uhr Töpfern

17-19 Uhr Modellbau

Freitag

15-16.30 Uhr Auf Zack! (Sporthalle Lobeda-West)

15-17 Uhr Mädchenzeit

17-20 Uhr Kochen und Backen

Sonnabend

14-18 Uhr Spielcafé/ Medienbereich

Kinderkleidermarkt

Passende Frühjahrs- und Sommerkleidung kann beim Kleidermarkt des Kinder- und Jugendzentrums Klex am 25. und 26. Februar günstig erworben werden. Neben gut erhaltenen Kindersachen bis Größe 164 wird auch Spielzeug und Umstandsmode angeboten. Anmeldung zum Verkauf: nur am 3.2. von 9 bis 12 Uhr, Telefon 63 50 90

Sonnabend, 25.2. 14-18 Uhr

(Schwangere ab 13 Uhr)

Sonntag, 26.2. 9-12 Uhr

Jena im Film

Jena, Pöbneck, Weimar und Weimarer Land waren in den vergangenen Jahren Drehorte für Filme der DEFA und des Fernsehens. Das Mobile Kino zeigt im Stadtteilbüro u.a. Ausschnitte aus „Mir nach Canaillen“, „Moritz in der Litfaßsäule“, „Karl Liebknecht“ und aus der DEFA-Wochenschau „Der Augenzeuge“ mit dem Besuch des ersten DDR-Kosmonauten Sigmund Jähn in Jena.

Donnerstag, 23.2. 16 Uhr

„Optische Täuschungen“

Für junge Forscher und Entdecker zwischen 10 und 15 Jahren können im Klex rund um das Thema „Optische Täuschungen“ experimentieren und tüfteln. Anmeldung: Tel. 63 50 90 oder per Mail an team@klex-jena.de.

Sonnabend, 18.2. 14-18 Uhr Klex

Kreativ im Stadtteilbüro

Kreativkurse Encaustik (Wachsmalerei) und Kalligrafie im Stadtteilbüro; Material ist vorhanden. Termine: siehe Veranstaltungen; **Info: Tel. 36 10 57**

Sankt-Petersburg – Weimar

Ab 1. März im Stadtteilbüro: Aquarelle und Grafiken von Juri und Egor Romanov (Landschaften und Stadtansichten aus St. Petersburg und Weimar).



Service / Kontakte

AWO Wohnberatung für Senioren

Tel. 35 87 71 (LISA)

50 75 08 (Pflegestützpunkt Goethegalerie)

AWO FD für Migration und Integration

Telefon 8741-100 (Kastanienstr. 11)

Hospiz Jena e.V.

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung

Tel. 22 63 73

24 h- Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Stadtteilbüro

Rechtsberatung ALG I, ALG II, Sozialrecht,

Bewerbungssprechstunde

Tel. 36 10 57

Beratung im Stadtteilbüro

7.2. 9-15 Uhr Ombudsstelle ALG II

(Tel. 44 36 62)

7.2. 16 Uhr Schiedsstelle Lobeda-Ost

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena

Redakteurin: Doris Weilandt

Satz: Jochen Eckardt

Anschrift: 07747 Jena

Karl-Marx-Allee 28

sb@jenalobeda.de

Internet: www.jenalobeda.de

Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37

Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr

Do 10 - 18 Uhr

Auflage: 13.600 Exemplare

Druck: Wicher-Druck Gera

Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Red.-schluss: 20.1. 2012

Veranstaltungen im Monat Februar

Lobeda-Altstadt, Bärensaal

So, 12.2. 14.11 Uhr Seniorenfasching

Sa, 18.2. 20.11 Uhr Narrenball des LCC

So, 19.2. 14.31 Uhr Kinderfasching

So, 26.2. 17 Uhr Bluescafé „The Circle of Three“ / A. Grimshaw (Folk+Blues)

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 9.2. 16 Uhr Diavortrag „Hawaii“

Di, 14.2. / Di, 28.2. 14-17 Uhr „Kreativ-Klub“ mit Renate Haastert

Mi, 15.2. 16 Uhr „An der Gera von Arnstadt bis Erfurt“ - Erzählcafé

Do, 23.2. 16 Uhr Mobiles Kino

Mi, 1.2. / 8.2. / 15.2. / 22.2. 14-16 Uhr Kalligrafie mit Werner Hahn

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Di, 7.2. 10.30 Uhr Ferienkino im KuBuS: „Coco, der neugierige Affe“

Do, 9.2. 10 Uhr Ferienkino im KuBuS: „Der kleine Nick“

Fr, 10.2. 10 Uhr „Der kleine Nick“

Di, 14.2. 18 Uhr Winter-Feuerabend

Sa, 18.2. 11-14 Uhr Kinderakademie für 5-9-Jährige: „Erste Hilfe“

Sa, 18.2. 20 Uhr Salsa- Crashkurs/Party

So, 26.2. 10 Uhr Sternstunden-Familienkino: "Kuddelmuddel bei Petersson und Findus"

Das aktuelle Programm ist im KuBuS und im Stadtteilbüro erhältlich.

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 18.2. 20.11 Uhr JKC-Faschingsgala mit DJ Jensen (Karten: Tel. 21 10 25)

Mo, 20.2. 9 Uhr JKC Schülerfasching

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Do, 2.2. 15 Uhr Bowling (b. anmelden)

Di, 7.2. Wanderung Gröben (Treff: 10 Uhr Endhaltestelle Lobeda Ost)

Mi, 8.2. Wanderung Cospoth-Buchaleutra (Treff: 10 Uhr ALDI Winzerla, Obmaritzer Straße)

Mi, 8.2. 16.30 Uhr Beginn Fortbildung Demenzangehöriger

Do, 9.2. 14.30 Uhr DRK Theaterpremiere „Die braven Bürger von Drackendorf“

Do, 16.2. 13.30 Uhr Faschingssingen mit Marion Schnorr

Mi, 22.2. Wanderung Bürgel-Poxdorf (Treff: 9.45 Uhr Jena Busbahnhof)

Do, 23.2. 12 Uhr Fahrt zur Toskana Therme (bitte bis 16.2. anmelden)

Di, 28.2. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Regelmäßige Angebote bitte direkt erfragen!

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Mi, 1.2. 9 Uhr Frühstück mit Ehrenamt-lem

Mi, 8.2. Kurzwanderung mit Rudolf Spörl

So, 12.2. Sonntagswanderung ins Ziegenhainer Tal (mit Einkehr)

Mo, 13.2. 14.30 Uhr „Du und ich, wir beide“ – Geschichten von Jenaer Senioren

Mi, 15.2. Große Wanderung ins Eisenberger Mühlthal mit Bernd Juffa

Fr, 17.2. 12.30 Uhr Kleine Ausfahrt (bitte anmelden)

Mo, 27.2. 14.30 Uhr Erika Rothe Reisevortrag über China

Für die Wanderungen bitte telefonisch anmelden! Regelmäßige Angebote bitte direkt erfragen!

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr.1, Tel. 3 770

Mi, 1.2. 18.30 Uhr Kaminabend „Die wunderbare Welt der Märchen“

Mo, 6.2. 15 Uhr „Von Zittau nach Oybin“ - Diavortrag mit Christa Biewald

Do, 9.2. 9.30 Uhr Fit im Alter mit Sport und Gymnastik

Fr, 10.2. 17 Uhr Karneval mit Programm

Mi, 22.2. 9.30 Uhr Filmvormittag „Jetzt oder nie – Zeit ist Geld“

Do, 23.2. 9.30 Uhr Kreatives – Seidentücher für den Frühling

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

6.-10.2. 10-17 Uhr Winterferienprogramm

Sa, 18.2. 14-18 Uhr Kinderakademie „Optische Täuschungen“ - Experimente für 10-14-Jährige (bitte anmelden Mail: team@klex-jena.de)

Sa, 25.2. 14-18 Uhr Kinderkleidermarkt

So, 26.2. 9-12 Uhr Kinderkleidermarkt

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Fr, 3.2. 20 Uhr Bandabend / Konzert

6.-10.2. ab 14 Uhr Ferienangebot mit Klettern, Kino, Wii und FIFA-Turnier

freitags 20-24 Uhr, sonntags 15-19 Uhr Offene Turnhalle (ehem. Rodatalschule) Wochenprogramm unter: treffpunkt-jena.de

JuMäX e.V., Drackendorfer Str. 12, Tel. 44 39 67

6.-8.2. Ferienangebot für Mädchen (Spiele, Eislaufen, Kreatives)

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie direkt bei den Trägern und Einrichtungen!